

Sachakte

BKA

Ermittlungsverfahren
des GBA
Az 2 BJs 162/11-2
gegen
Beate ZSCHÄPE
u.a.
gem. § 129a, 211 StGB
u. a. Straftaten
„Nationalsozialistischer
Untergrund“
– NSU –

Schwerer Raub

Sparkasse Eisenach

Nordplatz 13

**99817
Eisenach**

vom
04.11.2011

02.04.12
VORGANG EINGESCHICHT

**Schwerer Raub
Wartburg-Sparkasse
Nordplatz 13, 99817 Eisenach
vom 04.11.2011** □

Datum	Inhalt	Autor/Herkunft
	Schwerer Raub Wartburg-Sparkasse, Nordplatz 13, 99817 Eisenach, v. 04.11.2011	
	Objektiver Teil	
	Sachstandsbericht	
15.03.2012	Sachstandsbericht Scherer Raub Eisenach v. 04.11.2011	KHK Markgraf
	Einsatzverlaufsbericht	
23.02.2012	Einsatzverlaufsbericht KPS Eisenach	KOK Lotz
	Lichtbildmappe	
04.11.2011	Lichtbildtafel Tatort Wartburg-Sparkasse Eisenach	KHM Kämpel
	Asservatenvermerke	
	Bargeld	
25.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.49.1 71.295 € Bargeld	KHKin Queda
	Waffen	
28.11.2011	Behördengutachten zu Ass. Nr. 1.4.28.0 Revolver MELCHER	EKKH Bernstein
07.02.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.28.0 Revolver MELCHER	KK Schwenzon
21.02.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.29.0 Handgranate	KOK von Carnap
22.02.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.7.1.0 Pistole Ceska 70	KK Schwenzon
	Bekleidung	
19.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.51.0 Sturmhaube, schwarz	KOK Diephaus
17.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.52.0 Sturmhaube mit Gesicht	KOK Diephaus
22.03.2012	Antrag auf kriminaltechnische Untersuchung Ass. Nr. 1.4.52.0	KHK Markgraf
16.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.53.0 Roeckl Radhandschuhe Wet Grip	KOK Diephaus
18.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.54.0 Scott Radhandschuhe rc racingconcept	KOK Diephaus
18.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.63.0 Kapuzensweatshirt, hellblau	KOK Diephaus
18.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.64.0 Trainingshose, d.blau, breiter Streifen	KOK Diephaus
16.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.66.0 Trainingshose, d.blau schmaler Streifen	KOK Diephaus
15.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.70.0 Outdoorjacke „Giga de Luxe“	KOK Diephaus
16.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.74.0 Joggingsschuhe, NIKE, weiß-bunt	KOK Diephaus
16.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.75.0 Joggingsschuhe ASICS, grau	KOK Diephaus
16.01.2012	Asservatenvermerk Ass. Nr. 1.4.76.0 Rucksack, schwarz-grau	KOK Diephaus
	Subjektiver Teil	
	Zeugenvernehmungen	
	ZV GEVORGYAN	
01.03.2012	Ergänzender Vermerk zum Einsatzverlaufsbericht v. 04.11.2011	KOKin Rappsilber
04.03.2012	ZV GEVORGYAN	KOK Neumann
	Lichtbildvorlage GEVORGYAN	
07.03.2012	Vermerk Recherche Aussage GEVORGYAN	KOK Neumann
15.03.2012	Abschrift Aufzeichnung Notruf GEVORGYAN v. 04.11.2011	KHK Sodhi
	ZV BRÄUNING	
09.02.2012	ZV BRÄUNING m. Anlagen	KHK Riedel
12.02.2012	Aktenvermerk zur ZV BRÄUNING	KHK Riedel
	ZV LUHN	
18.01.2012	ZV LUHN	KOK Lohmer
	ZV BÖRNER	
24.01.2012	ZV BÖRNER	KOK Lohmer
	ZV VOLKMUTH	
01.12.2011	ZV VOLKMUTH m. Anlagen	KOK Müller

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: ergänzender Vermerk zum Einsatzverlaufsbericht zu den Vorgängen am 04.11.2011 in Eisenach

1. Ausgangslage

In dem Einsatzverlaufsberichtes vom 23.02.2012 zur Einsatzlage am 04.11.2011 in Eisenach wurde durch den Verfasser, KOK Lotz, niedergelegt, dass während der Einsatzlage „Am Schafrain“ die Information bekannt wurde, dass „eine verdächtige männliche Person an der Straße in Richtung Mühlhausen versuchen soll Fahrzeuge anzuhalten“. Dieser Umstand war der BAO TRIO bisher nicht bekannt.

2. Abklärungen bei der KPS Eisenach

Zur Klärung der Hintergründe und eines eventuellen Sachzusammenhanges suchten am 02.03.2012 KHK Krüger und KOK in Rappsilber, beide BKA, derzeit Reg EA Thüringen, den Kollegen Lotz, KPS Eisenach, L/K1, auf.

Dieser hatte für diese Unterredung ein ihm bis dahin unbekanntes polizeiinternes Einsatzverlaufsprotokoll erhoben.

Aus diesem Einsatzprotokoll vom 04.11.2011 ergibt sich,

„13:46 S:Rassim GEORGEAN, whft: 06158 Halle, Schmerstraße 16, (0163 25 94 48 5) teilt telefonisch mit, dass er an der Anschlussstelle ESA Ost, Rtg. Mühlhausen, an der Brücke, eine Person gesehen hat, die aus dem dortigen Wald kam.

*Alter bis 30/40
170 bis 180 groß
Schwarze Hose, braune Jacke*

Führt Tasche mit sich, lt Mitteleiler soll es sich um einen Damentasche handeln

*Versucht dort PKW anzuhalten.
SB: Habicht kommt erneut zum Einsatz
-Zivilkräfte KPS zum Einsatz gebracht
-alle Kräfte in neue Fahndungslage eingewiesen
-Eigensicherung beachten*

Mitteleiler muss später noch einmal kontaktiert werden, zwecks Konkretisierung Personalien“.

In Anwesenheit der BKA Beamten hielt KOK Lotz fernmündlich Rücksprache mit dem damals diensthabenden Dienstgruppenleiter, Herr Thorsten HARTUNG.

Dieser meinte sich daran zu erinnern, dass er oder sein Kollege Herr SCHOLZ diesen Anruf des Mitteleilers entgegen genommen habe. Weiterhin war ihm erinnerlich, dass von keinem der eingesetzten Kräfte Feststellungen getroffen werden konnten, die den mitgeteilten Sachverhalt entsprachen.

Anmerkung:

Die Entfernung zwischen dem Tatort, Am Schafrain 1, in Eisenach und dem mitgeteilten Standort der verdächtigen Person beträgt laut Routenplaner „Falk“ 8,76 km und diese vorgegebene Strecke sei als Fußgänger in einem Zeitraum von einer Stunde und fünfundvierzig Minuten zu überbrücken. Die Einsatzkräfte trafen am Wohnmobil gegen 12:05 Uhr und die Mitteilung des Hinweisgebers erfolgte gegen 13:46 Uhr. Die benannte Person an der Autobahn hätte die Strecke in einer Stunde und vierzig Minuten absolvieren müssen.

KOK Lotz gab gegenüber KHK Krüger und KOK`in Rappsilber an, dass er sich an den Eingang dieser Meldung zu dieser „verdächtigen Person“ im Rahmen des Einsatzgeschehens „Am Schafrain“ erinnern könne, jedoch war er mit dem Sachverhalt und den anschließenden Fahnungsmaßnahmen nicht betraut, so dass er in seinem niedergelegten Bericht nur diese rudimentären Angaben zu diesem Sachverhalt wiedergeben konnte.

3. Abklärungen zum Mitteleiler „GEORGEAN“ durch Reg EA Thüringen und geplante Maßnahmen

Im Rahmen von Büroabklärungen wurde durch KOK Neumann, BKA, derzeit Reg EA Thüringen, ermittelt, dass es bei dem umseitig genannten Mitteleiler um Herrn

Razmik GEVORGYAN
*16.09.1969 in Jerewan

whft.:Schmeerstraße 16
06108 Halle

handelt. Herr GEVORGYAN ist weiterhin telefonisch erreichbar unter +49 1636959838.

Eine am heutigen Tag erfolgte durch den KOK Neumann fernmündliche Rücksprache mit Herrn GEVORGYAN. Es wurde für den 04.03.2012 ein Termin zwecks Zeugenvernehmung zum oben dargestellten Sachverhalt vereinbart.

In der Angelegenheit wird gesondert durch KOK Neumann nachberichtet.



Rappsilber,
Kriminaloberkommissarin

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Erfurt, 07.03.2012

Vermerk

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: Ergebnis der Recherchen im Zusammenhang mit dem Notruf des Zeugen GEVORGYAN am 04.11.2011

Hintergrund:

Am 04.11.2011 rief der Zeuge GEVORGYAN bei der Polizei an. Laut Anrufprotokoll wurde von der Mobilfunknummer 01632594485 um 13:46 Uhr unter anderem mitgeteilt, dass (Anmerkung: an der Bundesautobahn 4) an der Anschlussstelle Eisenach Ost, Richtung Mühlhausen, an einer Brücke, eine Person aus dem dortigen Wald kam. Die Person habe eine Damentasche bei sich gehabt und versucht, Autos anzuhalten.

In seiner Vernehmung gab der Zeuge GEVORGYAN am 04.03.2012 an, dass er diese Beobachtung nicht an der Bundesautobahn 4, Anschlussstelle Eisenach Ost, sondern an der Abfahrt nach dem Autobahnkreuz A4 / A71, der Anschlussstelle Neudientendorf, gemacht habe.

Er sei an diesem Tag mit dem Lastkraftwagen, aus östlicher Richtung kommend, nach Ichtershausen gefahren und habe deshalb die vorgenannte Ausfahrt genommen. Er beschrieb in der Vernehmung auch die Örtlichkeit, an der er die Person beobachtet habe. Demnach habe sich der Mann gegenüber der Stelle befunden, an der die Autobahnabfahrt an die dort verlaufende Straße einmündet. Der Mann sei aus dem Wald gekommen, über die Leitplanke gestiegen und habe versucht, mit „erhobenem Daumen“ Autos anzuhalten. Der Zeuge sei, da kein Verkehr gekreuzt habe, von der Abfahrtsstraße rechts in Richtung Ichtershausen abgebogen und zu einer ESSO-Tankstelle auf dem dort befindlichen Autohof gefahren.

Wieso von der Polizei dokumentiert wurde, dass er die Beobachtung in der Nähe von Eisenach gemacht habe, war ihm nicht erklärlich.

Feststellung vor Ort:

Am 05.03.2012 wurde die vom Zeugen genannte Anschlussstelle Neudietendorf besichtigt. Festgestellt wurde, dass sich gegenüber dem Ende der Autobahnabfahrt keine Leitplanke und auch kein Wald, nicht einmal vereinzelter Baumbestand, befinden. Hinter dem Bankett befindet sich ein großflächiges Ackerfeld.

Die weiteren Angaben des Zeugen sind dagegen zutreffend. Wenn man von der Autobahnabfahrt rechts abbiegt, gelangt man auf die Straße nach Ichtershausen. Nach circa 500m befindet sich auf der rechten Seite ein Autohof mit einer ESSO-Tankstelle.

Recherche der Aufzeichnung des besagten Notrufs:

- Kollege Knut VEIT, PI Ilmenau, teilte am 05.03.2012 mit, dass am 04.11.2011 kein Notruf von der oben genannten Mobilfunknummer des Zeugen erfolgte. Überhaupt sei am 04.11.2011, in der Zeit von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr, kein Notruf bei der PI Ilmenau eingegangen.


Anmerkung: Die PI Ilmenau ist die Dienststelle, an die ein im Gewerbegebiet von Ichtershausen abgesetzter Notruf weitergeleitet wird.

- Kollege Weihmann, PI Eisenach, teilte mit, dass die Aufzeichnung des, über die eingangs aufgeführte Mobilfunknummer getätigten Notrufs vom 04.11.2011, noch vorhanden ist. Bei der PI Eisenach wurde am 06.03.2012 mit per E-Mail übermittelter Verfügung zum Kopieren von Daten der Langzeitdokumentationsanlage eine Kopie des Notrufs angefordert. Diese liegt hier bislang nicht vor.

Anmerkung: Die PI Eisenach ist die Dienststelle, an die ein im Bereich der Bundesautobahn 4, Anschlussstelle Eisenach Ost, abgesetzter Notruf weitergeleitet wird.

Sachverhaltsbewertung vor Abhören der Notrufaufzeichnung:

Die Angaben des Zeugen widersprechen teilweise den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten im Bereich der Anschlussstelle Neudietendorf und gänzlich den technischen bzgl. des Orts der Notrufwahl. Weswegen die Ausführungen im Einsatzverlaufsbericht bzgl. des Orts der Beobachtung des Zeugen den Angaben des Zeugen bzgl. des Beobachtungsorts widersprechen, konnte bislang nicht geklärt werden.



Neumann, KOK

z.Z. Erfurt, den 15.03.2012

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

**wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ –NSU-)**

hier: Aufzeichnung des Notrufs bei der PI Eisenach

Bezug: Aktenvermerk von KOK Neumann vom 07.03.2012

Am 09.03.2012 ging hier die Aufzeichnung vom Notruf des Zeugen GEVORGYAN ein.
Nachfolgend wird der Ablauf des Telefongesprächs protokolliert:

Teilnehmer A: Polizei Eisenach

Teilnehmer B: Anrufer

A: „Polizei Eisenach.“

B: „Ja, schönen guten Tag, mein Name ist Raznik Georgian (phon.), ich bin ein LKW-Fahrer, und ich habe eigentlich gerade eine Nachricht gehört im Radio, suchen Sie eine Person, die überfallen hat?“

A: „Wie bitte, warten Sie gerade, ich verbinde Sie.“

A: „Mayer (phonetisch).“

B: „Ja, schönen guten Tag, ich bin ein LKW-Fahrer, und es geht darum, ich bin gerade von Eisenach kurz rein gefahren und habe gesehen, eine Person aus dem Wald rausgekommen mit schwarzer Hose und brauner Jacke mit einer Damen, wie eine Damentasche.“

A: „Bleiben Sie bitte dran, also sagen Sie mir Ihren Namen noch mal, bitte!“

B: „Radnick Georgian.“

A: „Radnick ist der Vorname und Georgian ist der Nachname?“

B: „Ja.“

A: „Herr Georgian, ich schreibe ´mal Ihre Telefonnummer auf. Sie sind jetzt noch mal an der Anschlussstelle Eisenach-Ost?“

B: „Ja, Eisenach-Ost. Habe ich rausgekommen, also von Autobahn, habe ich also gesehen, gerade gegenüber, aus dem Wald eine Person rausgekommen, und schwarze Hose mit brauner Jacke und eine Tasche, wie eine Damen Tasche. Kein Rucksack. Wie eine Damentasche. Auf der Straße wollte er eine Fahrzeug halten, um nach Mühlhausen zu fahren.“

A: „Auf der Straße, und nicht die Autobahn?“

B: „Doch, nee, nee, Autobahn raus und runter und wieder weg, ah, ah, Bundesstraße, Richtung Mühlhausen.“

A: „In Richtung Mühlhausen.“

B: „Ja, genau in Richtung Mühlhausen. Genau, unter der Brücke , na.“

A: „ So.“

B: „Habe ich genau gesehen, oben der Hubschrauber.“

A: „wollte die anhalten, nein?“

B: „Nee, ich nicht, ich abbiegen nach Richtung Eisenach, und er wollte auf der Straße sofort mehrere Fahrzeuge anhalten nach Mühlhausen. Er wollte nach Richtung Mühlhausen, und nicht nach Eisenach.“

A: OK, können Sie bitte sagen, ob es eine männliche oder weibliche Person war?“

B: „Männlich.“

A: „Wie groß schätzen Sie ihn?“

B: „Ungefähr 170, 180cm.“

A: Vom Alter her, könnten Sie was erkennen?“

B: „Ja, kann ich sagen: Ungefähr 30 bis 40 Jahre alt.“

A: „Irgendwelche Auffälligkeiten: Jacke, Mütze oder Turnschuhe, sonst etwas?“

B: „Nee, nee, keine Mütze, schwarze Hose und braune Jacke.“

A: „Sind Sie über diese Handynummer noch erreichbar, weiterhin?“

B: „Ja, aber, leider jetzt gehe ich Familie , Handy nehme ich nicht mit.“

A: „Frage, wo wohnen Sie denn?“

B: „ In Halle.“

- A: „In Halle, es geht um die Erreichbarkeit.“
- A: „Können Sie mir bitte die Anschrift noch sagen in Halle?“
- B: „Jetzt habe ich gerade Anschrift ändert, aber die Briefe kommen noch 15. meine ältere Adresse. Die Neue oder die alte?“
- A: „Sagen Sie die neue, bitte.“
- B: „Neue, eh, eh, Schmerstraße 16 (phonetisch).“
- A: „Schmerstraße 16, gut werde ich herauskriegen.“
- B: „0608 Halle.“
- A: „Gut, Herr Georgian, Ihre Handynummer habe ich, wenn was ist, melde ich mich.“
- B: „Ja, das ist meine Dienstnummer.“
- A: „Ja, kriegen wir heraus.“
- B: „Alles Klar.“
- A: „Besten Dank.“

Das Gespräch dauerte ca. 9 Minuten.

Die Aufzeichnung ist dem Vermerk beigelegt.

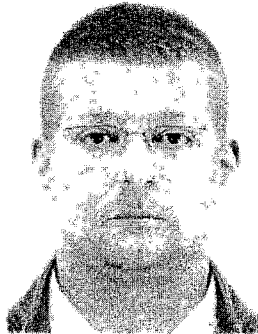

....., KHK
Sodhi

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1



Nr.2



Nr.3



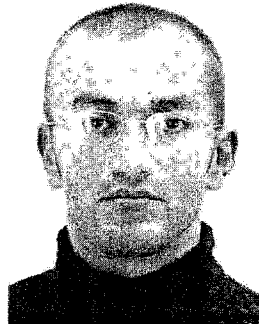
Nr.4



Nr.5



Nr.6



Nr.7



Nr.8



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller'.

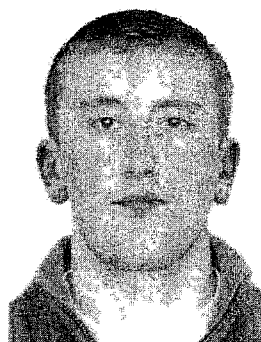
911/11/11

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

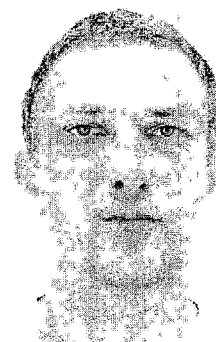
Nr.1



Nr.2



Nr.3



Nr.4



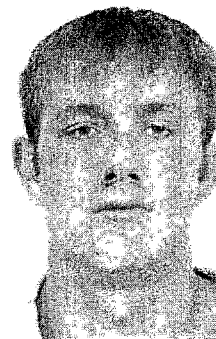
Nr.5



Nr.6



Nr.7



Nr.8

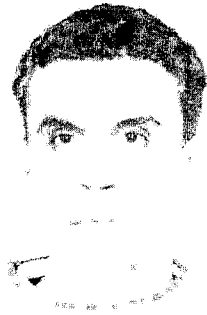


Handwritten signature

Handwritten signature

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1



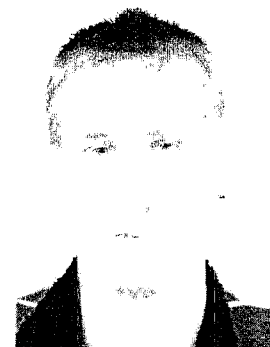
Nr.2



Nr.3



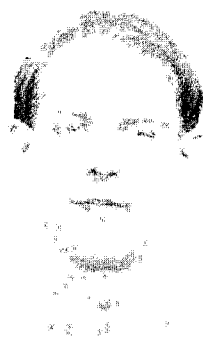
Nr.4



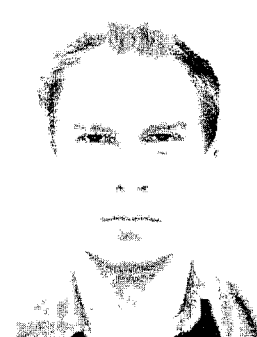
Nr.5



Nr.6



Nr.7



Nr.8



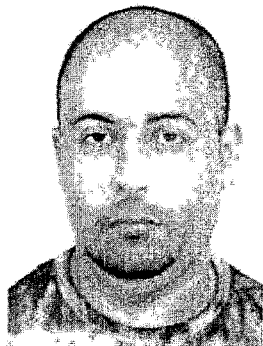
erstellt von: BKA ZD22-3 am: 18.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5083



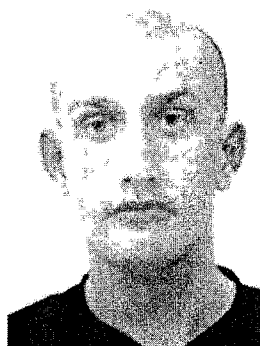
Handwritten mark

WAHLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1



Nr.2

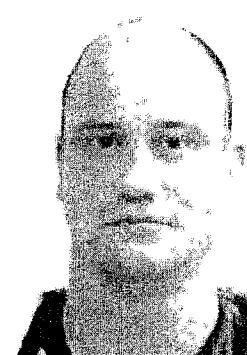


E

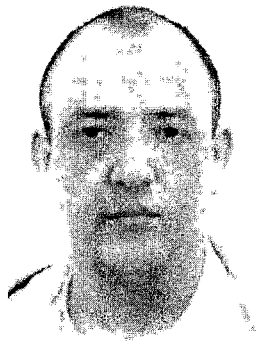
Nr.3



Nr.4



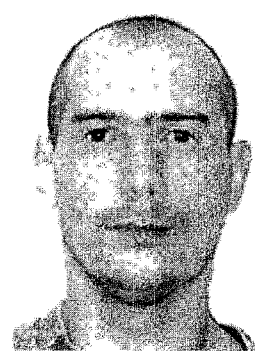
Nr.5



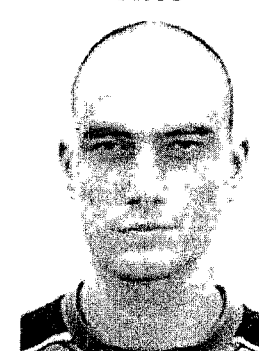
Nr.6



Nr.7



Nr.8



Anlage 4

